

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
des Vereins der Freunde und Förderer des ehemaligen Hauptgestüts**

Trakehnen e.V.2019 vom 06. September 2019

Beginn: 11.00 Uhr

Bildungszentrum Deula GmbH, Dr. Rau Allee 71, 48231 Warendorf

Ende: 13.20 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Dr. Bloech begrüßt alle Anwesenden, bedankt sich für die Präsenz der Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu der Versammlung ist fristgerecht geladen worden. Der Vorsitzende stellt noch einmal heraus, dass als diesjähriger Versammlungsort und Termin Warendorf während der Durchführung des Bundeschampionats gewählt worden sei. Mitglieder unseres Vereins sei es dadurch gut möglich, beide Veranstaltungen wahrzunehmen. Änderungswünsche oder Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor, daher ist die vorliegende gültig.

Prof. Bloech bedankt sich bei den Vorstands- und Vereinsmitgliedern dafür, dass sie auch im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise und durch die Entrichtung von Vereinsbeiträgen sowie durch Spenden zur weiteren Verwirklichung der Vereinsziele beigetragen haben. Dabei geht es immer wieder neben dem deutsch/russischen Schüleraustausch vorrangig um die Erhaltung und Sicherung des kulturellen Erbes in Trakehnen.

TOP 2: Totenehrung

Prof. Bloech teilt den Anwesenden mit, dass unser langjähriges Mitglied, Herr Wolfgang Tietze, nach kurzer Krankheit im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Der Trakehnenverein und seine Mitglieder haben besonderen Anlass, um ihn zu trauern, weil Wolfgang Tietze eines unsere tatkräftigsten Vereinsmitglieder war. Er und seine Frau haben sich mit ihrer Stiftung in vorbildlicher Weise für die Restaurierung und Modernisierung des Trakehner Schlosses und seiner Nebengebäude eingesetzt. Dafür haben sie in aufopfernder Weise viel Geld und Zeit investiert. Nach der persönlichen Würdigung des Verstorbenen findet der Vorschlag, in dem künftig neu gestalteten Museum in Trakehnen die besondere Aufbauleistung der Tietze Stiftung zu dokumentieren, allseits große Zustimmung.

TOP 3: Tätigkeitsbericht der Vorstandsmitglieder

a. Bauliche Maßnahmen

Prof. Bloech erinnert in Anknüpfung an die jüngsten Initiativen der Tietze Stiftung in Trakehnen an eine Reihe baulicher Verbesserungen.

So konnte im vergangenen Jahr die Auffahrt und ursprüngliche Ziermauer vor dem Trakehner Schloss in ihrer ehemaligen Ausprägung wieder hergerichtet werden. Im Hauptgebäude wurden zudem alle Räume mit neuen Heizkörpern ausgestattet und konnten über Kupferrohre mit dem Heizungssystem des Kesselhauses in der Remise verbunden werden. Da in den Räumen des linken Flügels die Fenster in einem sehr desolaten Zustand waren, wurden dort insgesamt 15 Fenster durch neue ersetzt. In diesem Jahr ist es in den Sommerferien auch schließlich gelungen, die ehemalige Terrasse, die auf der Ostseite hinaus in den Park führt, wieder herzurichten. Auch diesem Bauprojekt hatte sich die Tietze Stiftung angenommen. Erfreulicherweise konnten dafür Fördergelder des Bundesministeriums für Kultur und Medien (BKM) genutzt werden.

b. Schüleraustausch

Herr Klausing berichtet über die Vorbereitung des diesjährigen Schüleraustausches. Danach sollten Mitte September 25 Schüler/Innen und 4 Lehrkräfte der Samskovskaja- Schule in Trakehnen zu einem zweiwöchigen Besuch in die Freie Waldorfschule in Dresden kommen. Zur Finanzierung der gesamten Reisekosten hatte sich der Vorstand des Trakehnenvereins entschieden, 4.000,- Euro bereit zu stellen. Bedauerlicherweise musste das Vorhaben abgesagt werden, da auf russischer Seite die beantragten Visa nicht erteilt wurden. In diesem Zusammenhang weist Frau Wiemer darauf hin, dass in der jüngsten Vergangenheit es für die russische Bevölkerung immer schwieriger geworden ist, die Grenzen nach Polen oder Litauen zu passieren. Zudem sei wegen der Sanktionen gegenüber Russland das deutsch/ russische Verhältnis deutlich angespannt. Ungeachtet dieser Erschwernisse hat Frau Guderian von der Freien Waldorfschule in Dresden bereits jetzt mit der Schulleitung in Trakehnen vereinbart, dass der Schüleraustausch im nächsten Jahr(2020) für die Zeit vom 20. Juni bis 6. Juli stattfinden soll.

Herr Thiel kritisiert die in den letzten Jahren stark angestiegene Finanzierung des Schüleraustausches aus dem Beitragsaufkommen des Trakehnenvereins, Er plädiert dafür, für diesen Zweck ähnlich wie in den vergangenen Jahren gesondert und speziell Spendengelder einzuwerben. Andernfalls verblieben nicht genügend Finanzmittel für die Durchführung baulicher Maßnahmen. Herr Thiel stellt deshalb den Antrag, künftig die Ausgaben des Vereins für den Schüleraustausch aus Mitgliedsbeiträgen auf 3.500,- Euro jährlich zu begrenzen. Dieser Antrag wird mit einer befürwortenden Stimme und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Herr Prof. Bloech macht abschließend noch einmal deutlich, dass die gegenseitigen Besuche der beiden Schulen in der Vergangenheit bei den Beteiligten stets große Begeisterung ausgelöst und darüber hinaus eine willkommene Gelegenheit zur beidseitigen Völkerverständigung geboten haben.

c. Künftige Projekte

Im Hinblick auf weitere künftige Projekte des Vereins werden die Wiedererrichtung des Turmes und die Modernisierung und Erweiterung des Museums genannt.

Was das erst genannte Vorhaben angeht, hat es im vergangenen Jahr anlässlich des Trakehner Hengstmarktes in Neumünster eine umfangreiche und intensive Werbeaktion gegeben, an der durch persönlichen Einsatz und Präsenz Frau Wiemer und Herr Klausning maßgeblich beteiligt waren. Wie Herr Klausning berichtet, sind dadurch speziell für das Turmprojekt knapp 3.000,- Euro an Spendengeldern eingegangen. Auch ist nichts unversucht geblieben, bei möglichen Sponsoren und Stiftungen bezüglich einer finanziellen Förderung des Turmprojekts anzufragen. In diesem Kontext teilt Herr Prof. Bloech mit, dass leider zwei Projektanträge jeweils an die Oetker- Stiftung und an die Mercator- Stiftung abschlägig beschieden wurden. In der gleichen Angelegenheit – Bereitstellung von Spendengeldern für das Turmprojekt – wurde im vergangenen Jahr ein längerer persönlicher Brief an Herrn Mateschitz, Inhaber der Firma Red Bull und Eigentümer eines Trakehner Gestüts in Österreich, gesandt. Es ging darum, Herrn Mateschitz als Hauptsponsor zu gewinnen. Auch in diesem Fall habe er leider, wie Prof. Bloech ausführt, nur eine unverbindliche Antwort erhalten. Herr Lagemann plädiert dafür, trotz einer gewissen Ernüchterung über den geringen Werbeerfolg und das dürftige Spendenaufkommen weitere Anstrengungen zu unternehmen, um Sponsoren für das Turmprojekt zu gewinnen. Er schlägt vor, spezielle Werbeanzeigen und Berichte über das Kulturerbe Trakehnen in namhaften Pferdesportzeitschriften, wie Sankt Georg und Reiter Revue, zu platzieren.

d. Ausbau und Modernisierung des Museums

Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder vertritt die Auffassung, zunächst das Augenmerk und die Bemühungen auf den Ausbau und die Modernisierung des Museums zu richten. Dazu wurden bereits einige kleine Vorarbeiten geleistet. Hierüber gibt Dr. Willer einen Überblick. Danach erstreckt sich die eigentliche Durchführung des Vorhabens auf zwei maßgebliche Schritte. Zunächst geht es darum, in den dafür vorgesehenen Räumen die notwendigen Renovierungsarbeiten durchzuführen (Fußböden und Elektroleitungen neu zu verlegen sowie Decken und Wände neu zu streichen oder zu tapezieren). Erst danach kann die Bestückung mit Vitrinen, Informationstafeln, Displays und Exponaten erfolgen. Für diesen zweiten Schritt entwickelt z. Zt. Herr Freyberg, Leiter des Ostpreußenmuseums in Ellingen/ Bayern, eine Konzeption zusammen mit einem Förderantrag, der von der Stiftung Trakehner Pferd beim Bundesminister für Kultur und Medien (BKM) eingereicht werden soll. Der Trakehnenverein ist in der schwierigen Situation, die für die aufgezeigte bauliche Sanierung der Räume erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 15.000,- bis 20.000,- Euro gemäß eines Kostenvoranschlags der Firma Azimut aufzubringen. Prof. Bloech wird sich deshalb mit der Frage an die Tietze Stiftung wenden, ob sie uns in diesem speziellen Fall noch einmal mit einem entsprechenden Spendenbetrag unter die Arme greifen kann.

e. Gestaltung der künftigen Zusammenarbeit

Ein weiteres Thema ist die Gestaltung der künftigen Zusammenarbeit mit den russischen Behörden und der Schulleitung in Trakehnen.

Herr Thiel macht darauf aufmerksam, dass demnächst an der Schule in Trakehnen ein Generationswechsel stattfinden wird. So werden schon bald die uns sehr vertrauten Lehrkräfte, Ivan Kusnetzow und Vera Lyssenkowa aus dem Schuldienst ausscheiden. Lehrer, die die deutsche Sprache beherrschen, sind dort kaum noch vertreten. Seitens Frau Wiemer, die in der jüngeren Vergangenheit häufiger in Trakehnen und Umgebung war, wird die erst kürzlich erfolgte Neubesetzung des Bürgermeister- und Landratsamtes in Nestorov durch Herrn Vladimir V. Sudijan (Inhaber der Alten Apotheke) bzw. Herrn Eduard V. Starkow als Nachfolger von Herrn Kutin positiv gesehen. In ähnlicher Weise hatte auch Herr Tietze den Amtswechsel bewertet. In den zurückliegenden Jahren ist dem Trakehnenverein sehr zugute gekommen, dass Herr Tietze sich häufiger auf den Weg nach Trakehnen gemacht hat, um alle Fragen, die mit der Durchführung der verschiedenen baulichen Maßnahmen verbunden waren, sowohl mit der Schulleitung als auch mit den russischen Behörden im Einzelnen zu klären. Insofern ist nun mit dem Ableben von Herrn Tietze hinsichtlich einer verlässlichen und kontinuierlichen Kooperation mit unseren russischen Partnern eine kaum kurzfristig zu schließende Lücke entstanden

f. Eintragung Weltkulturerbe

Herr Hilgendorff unterrichtet die Mitgliederversammlung über die Initiative der Stiftung Trakehner Pferd und des Trakehner Verbandes zur Aufnahme der Trakehner Zucht in das Verzeichnis des internationalen Verzeichnisses der UNESCO. Gemäß seiner Ausführungen dazu wurden von zwei Sachverständigen (Professoren) zwei befürwortende Gutachten erstellt. Über den beabsichtigten Antrag zur Anerkennung als Weltkulturerbe soll, so Herr Hilgendorff, demnächst in einer Sitzung des Vorstandes des Trakehner Verbandes beraten und entschieden werden. In der Aussprache der Anwesenden darüber findet diese Initiative allgemeine Zustimmung mit der Maßgabe, dass auch die Historie des Trakehner Pferdes und damit die Erhaltung des kulturellen Erbes in Trakehnen (jetzt Jasnaja Poljana) in jedem Fall einzubeziehen ist. Mit anderen Worten: Die Förderwürdigkeit des Trakehnenvereins sollte in diesem Zusammenhang offiziell gewährleistet sein. Herr Hilgendorff wird gebeten, in der bevorstehenden Beratung des Vorstandes des Trakehner Verbandes dieses Votum vorzutragen

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer (Finanzübersicht s. Anlage)

Herr Klausing legt den Kassenbericht vor. Der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden betragen im Jahre 2018 10.860,- Euro. Dem standen Ausgaben in Höhe von 7.433,- Euro gegenüber. Ausgaben entstanden u.a. durch die Unterstützung des Schüleraustauschs, die monatlichen Zahlungen für die Museumsbetreuung und die Weihnachtstüten. Herr Klausing geht davon aus, dass zum Ende des Jahres 2019 der Kassenbestand ca. 9.000,- Euro betragen dürfte. Die vergleichsweise günstige Haushaltssituation erklärt sich u.a. dadurch, dass in diesem Jahr der Schüleraustausch aus den bereits genannten Gründen nicht stattfinden wird

Frau Elke Krohn hat die Kasse für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12. 2018 am 6.09.19 ordnungsgemäß geprüft und keinerlei Beanstandungen vorgebracht.

Frau Krohn beantragt die Entlastung des Schatzmeisters, Herrn Klausing. Die Entlastung wird mit einer Enthaltung erteilt.

Herr Klausing dankt Frau Krohn für ihre Tätigkeit als Kassenprüferin.

TOP 5 und TOP 6. : Entlastung des Vorstandes sowie Neuwahl des gesamten Vorstandes

Herr Kuebart beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig erteilt. Herr Dr. Willer dankt dem Vorstand für die bislang geleistete Arbeit und stellt den Antrag, den Vorstand in seiner jetzigen Zusammensetzung zu belassen. Er wird mit der Durchführung der Wahl beauftragt.

Herr Klausing teilt mit, dass er auf eine Wiederwahl verzichten möchte mit der Begründung, dass er beruflich sehr belastet sei und zudem die Perspektiven für den Trakehnenverein nicht mehr so günstig einschätze, dass im Miteinander mit den russischen Partnern in Trakehnen noch viel Positives bewirkt werden könne. Er sei jedoch bereit, das Amt bis Ende des Jahres weiterhin kommissarisch wahrzunehmen. Seitens einiger Mitglieder wird Herr Klausing gebeten, seine Haltung noch einmal zu überdenken wobei zu berücksichtigen sei, dass kurzfristig kaum eine Person zu finden sei, die die Funktion des Schatzmeisters übernehmen könnte.

Nach einer kurzen weiteren Aussprache erklärt sich der gesamte Vorstand bereit, noch einmal für eine Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Auf eine geheime Abstimmung wird einstimmig verzichtet. Der Vorstand (1. Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Dr. Bloech, 2. Vorsitzende: Frau Wiemer, Schatzmeister: Herr Klausing) wird in der jetzigen Zusammensetzung einstimmig wiedergewählt. Frau Pilgrim wird in Abwesenheit als Schriftführerin wiedergewählt. Herr Dr. Willer wird als Beisitzer im Amt bestätigt und Herr Hilgendorff ebenfalls als Beisitzer hinzugewählt. Auch die Kassenprüfer werden bei einer Enthaltung wieder gewählt. Zum Abschluss dankt Herr Dr. Willer dem alten und neuen Vorstand für seine Bereitschaft, für weitere drei Jahre im Dienst des Trakehnenvereins tätig zu sein.

TOP 8: Verschiedenes

Obgleich Herr Gehrman (Geschäftsführer des Trakehner Verbandes und ständiges Vorstandsmitglied des Trakehnenvereins) sowie Herr Kirchbeck (Vorstandsmitglied des Trakehner Verbandes) jeweils eine Einladung zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung erhalten haben, sind sie ihr, ohne sich zu entschuldigen, ferngeblieben. Dies ist allgemein auf Unverständnis gestoßen. Herr Hilgendorff wird das damit möglicherweise zum Ausdruck gebrachte mangelnde Interesse an den Aktivitäten des Trakehnenvereins in einer der kommenden Vorstandssitzungen des Trakehner Verbandes zur Sprache bringen.

Herr Brzoza, wohnhaft in Brandenburg, erkundigt sich nach der regionalen Verteilung der Mitglieder des Trakehnenvereins. In Kenntnis dessen sieht er eine Möglichkeit, die Kommunikation untereinander durch gemeinschaftliche Treffen Gleichgesinnter zu verbessern. Dies könne vielleicht auch über unsere Homepage geschehen. Herr Klausing wird an Interessierte eine Adressenliste unserer Mitglieder verschicken.

Herr Klausling weist darauf hin, dass seitens des Trakehner Verbandes und des Trakehner Fördervereins gegenüber dem Trakehnerverein gewisse Finanzausagen nicht mehr eingehalten werden. So hat sich der Trakehner Verband schriftlich verpflichtet, jährlich 1.200,- Euro für die Museumsdienste (Dienstleistung zweier Lehrkräfte) zur Verfügung zu stellen. Dies sei trotz Mahnung jüngst nicht mehr geschehen. In gleicher Weise habe sich der Trakehner Förderverein seit einiger Zeit nicht mehr an die Abmachung gehalten, den jährlich stattfindenden Schüleraustausch mit einem Betrag von 1.000,- Euro zu fördern. Nach einer Aussprache über diese unbefriedigende Situation wird beschlossen, dass Herr Prof. Bloech als 1. Vorsitzender diese Versäumnisse den Adressaten schriftlich mitteilt und darum bittet, ihren ehemals zugesagten Verpflichtungen nachzukommen.

Die nächste Jahresmitgliederversammlung im Jahr 2020 soll voraussichtlich in Hannover anlässlich der regionalen Stuteneintragung, die im Juni im Reiterstadion durchgeführt wird, stattfinden.

Protokoll. Dr. Horst Willer